

Volkszeitung

Geschäftsstelle und Redaktion: Dresden, H. 16, Goldschmidtstr. 46

Bezugspreise: Ausgabe A mit illustrierter Beilage vierteljährlich 2.10 M.

Anzeigen: Ausnahme von Bezahlungsregeln bis 10 Uhr des Vormittags bis 11 Uhr nachm.

Organ der Zentrumspartei. Einzige Tageszeitung für die katholische Bevölkerung im Königreich Sachsen.

Wechsel im russischen Ministerpräsidium

Jubiläum des Staatsministers von Mehsch-Reichenbach

Der Minister des Königl. Hauses, Staatsminister a. D. v. Mehsch-Reichenbach, Excellenz, konnte am 31. Januar ein 25-jähriges Jubiläum als Minister in Sachsen zurückblicken.

Georg Levin v. Mehsch wurde am 11. Juli 1836 auf Schloss Friesen bei Wittich geboren. Er vollendete also dieses Jahr auch sein 80. Lebensjahr.

Unstreitig hat Sachsen unter der Leitung des Ministers Georg v. Mehsch besonders auf dem Gebiete der inneren Verwaltung große Fortschritte gemacht. Dies wird auch durch einen Blick auf die zahlreichen wichtigen Gesetze, die während der Amtsdauer des Ministers v. Mehsch erlassen wurden, bestätigt.

In dieser reichen gesetzgeberischen Tätigkeit des Ministeriums des Innern während der Amtszeit von Excellenz v. Mehsch kam auch noch eine vielgestaltige unmittelbare Verwaltungstätigkeit des genannten Ministeriums, ferner die Pflege der Kunst in der Königl. Akademie der bildenden Künste sowie im Anstaltungsweien, ferner die Ausgestaltung der Fachschulen, die Schaffung der Unterstützungsfonds für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke, die Planung der Weiskriegs-Lassperrren, die Erweiterung der Landesanstalten, die seit 1891 um nicht weniger als vier neue und zwar die Heil- und Pflegeanstalten Untergöltzsch und Groß-Schweidnitz, die Gefängnisstraf-

Das Neueste vom Tage

Ein neuer russischer Ministerpräsident

Petersburg, 2. Februar. Die Petersburger Tel.-Agent. meldet: Der Ministerpräsident Gorenskin ist auf sein Ersuchen wegen seiner geschwächten Gesundheit von den Ob- liegenheiten als Ministerpräsident entbunden und zum Wirkl. Geheimen Rat 1. Klasse ernannt worden.

Der türkische Thronfolger beging Selbstmord

Konstantinopel, 2. Februar. Der türkische Thronfolger nahm sich selbst das Leben. Er schnitt sich gestern früh die Adern des linken Armes auf und wird morgen in Stambul beerdigt.

Zum Luftangriff auf England

Berlin, 2. Februar. Im „Vokalanz“ heißt es zum deutschen Luftangriff auf Englands Industriestädte: Der Angriff wird in ganz England Bestürzung hervorgerufen haben.

In der „Börs. Ztg.“ wird gesagt: Unsere Marineflottillen haben die Hauptproduktionsstätten für englisches Kriegsmaterial angegriffen. Der Bericht läßt keinen Zweifel darüber, daß der Angriff vollen Erfolg gehabt hat.

Verdienten Morgenblättern zufolge müßte das Kriegsamt in London das Läuten in den Kirchen zwischen Sonnenaufgang und Untergang verboten zu lassen, weil es den Zeppelinen als Signal dienen könnte.

Der Vorstoß in Albanien

Wie verschiedenen Morgenblättern aus Budapest gemeldet wird, sind die gegen die albanische Küste vordringenden österreichisch-ungarischen Streitkräfte bereits über San Giovanni di Medua hinaus vorgestoßen, ohne bisher irgend welchen Widerstand zu finden.

Die deutschen Erfolge im Westen

Im „Berl. Vokalanz“ berichtet Karl Kosner über die deutschen Erfolge zwischen Arras und Lens aus Douai vom 1. Februar: Die einzelnen Kämpfe in diesem Höhen- gebiete erweitern sich immer mehr als Teil eines größeren zusammenhängenden Vorstoßes.

Mobilisierung in Ägypten

Bern, 1. Februar. Eine Sondermeldung des „Temps“ aus Cairo besagt, daß auf Ersuchen des britischen Oberkommandos der Kriegsminister dem Ministerrat eine Vorlage betreffend Mobilisation aller Massen der Reserve des ägyptischen Heeres unterbreitet hat.

anstalt zu Bauten und die Landeserziehungsanstalt für Blinde und Schwachsinrige zu Chemnitz-Mitendorf vermehrt worden sind.

In die Amtszeit des Herrn Ministers v. Mehsch fielen auch die Schaffung des Wahlgesetzes von 1896 und die Novelle zum Vereinsgesetz von 1898. Staatsminister v. Mehsch ist damals an die Aenderung des Wahlrechtes mit idwernen Sorgens gegangen.

Nach 15-jähriger Tätigkeit trat Staatsminister a. D. v. Mehsch-Reichenbach am 30. April 1906 von der Leitung der Ministerien des Innern und der Auswärtigen Angelegenheiten zurück. Er war damals bereits an der Grenze der 70er Jahre angelangt und hatte sich schon seit längerer Zeit mit Rücktrittsgedanken getragen.

Die langjährige hervorragende Tätigkeit des nun das Wohl Sachsens hoch verdienten Mannes sind mit den höchsten Auszeichnungen belohnt worden, die von Kon- erden überhaupt vergeben werden können.

Beschlagnahme von Web- und Wirkwaren

Am 1. Februar 1916 trat eine neue Bekanntmachung über Beschlagnahme und Besonderehebung von Web- und Wirkwaren (W. M. 1000/11, 15 K. R. A.) in Kraft. Diese Bekanntmachung, die an Stelle der früheren Bekannt- machungen Nr. W. 1, 731 S., 15 K. R. A., W. M. 231/9, 15 K. R. A., W. M. 1007/10, 15 K. R. A. und W. M. 999/11, 15 K. R. A. tritt, umfaßt alle Web- und Wirkwaren, gleichviel ob sie aus Schafwolle, Mohair, Kamelhaaren, Alpaka, Mohair oder sonstigen Tierhaaren, Kunstwolle, Baumwolle, Stängelbaumwolle, Bastfasern oder sonstigen Pflanzenfasern, aus Abfällen oder Mischungen der genannten Zwirnstoffe allein oder aus einer Zusammen- setzung verschiedener Zwirnstoffe, bei Sandnach- und Strohk- fadenweben auch unter Verwendung von Papier herge- stellt sind.

- 1. Stoffe zur Oberbekleidung für Meer, Marine, Be- amte und Gefangene,
2. Schlaf- und Bedeckungs (Wolldecken) und Decken- stoffe,
3. Männer-Feilwaschen,
4. farbige Wollstoffe und farbige Stoffe für strafenbekleidungen,
5. farbige Futterstoffe,
6. rohe und abbelebte Bände und Futterstoffe, Drillkantungstoffe,
7. Segelstoffe und Biannstoffe,
8. Sandnachstoffe.

Alle vorgenannten Gegenstände werden beschlagnah- met. Die Art der Beschlagnahme und die von ihr be- troffenen Mengen sind bei den einzelnen Gegenständen ver- schieden, wie sich im Einzelnen aus einer der Bekannt- machung beigefügten ausführlichen Uebersichtstafel ergeben läßt.

Die Beschlagnahme umfaßt auch die in der Herstellung begriffenen Gegenstände, sobald ihre Herstellung beendet

ende Um- rliche Ab- Sie nun nd zu be- t ande- Sie Ihre wenn Sie lände der- ht Gegen- Regwohn ran glau- ab meine- was mein- en, Ihnen- chen Sie, das mir- Der ein- und von- hnen aber- t meine- sman hin- Begleiter- hmen Sie- chens lau- bevor für- erte finder- war mit- das gericht- las ich ans- uben mir- stückenden- . folgt.)

rgerverein Dresden.

2. Februar 1916 1/2 9 Uhr

unden uenbundes -5 Uhr. enhaus I. Stad.

en reine, ivate

prung a der 6. m. b. H. e 46

findet in un- rting. Der ichtig Knaben. b. H.,